

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



BEVÖLKERUNG UND KULTUR

A II 2 - j/60

29. Januar 1962

Gerichtliche Ehelösungen

im Jahr 1960

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

XX 1449

I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung	3
Text und Übersicht	5
Tabellen:	
1. Gerichtliche Ehelösungen nach Landgerichtsbezirken	6
2. Gerichtliche Ehelösungen nach dem Kläger.	6
3. Nichtigkeitserklärungen und Eheaufhebungen nach Gründen	7
4. Ehescheidungen nach Gründen	7
5. Ehescheidungen auf Grund der §§ 42 bis 46 des Ehegesetzes nach der Schuld	8
6. Ehescheidungen auf Grund des § 48 des Ehegesetzes nach dem Begehren und nach der Schuld	8
7. Geschiedene Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehegatten	9
8. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach der Kinderzahl	10
9. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Altersunterschied der Ehegatten	11
10. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Geburtsjahr der Frau	12
11. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	12
12. Geschiedene Ehen nach Gemeindegrößenklassen und nach der Kinderzahl	12

Vorbemerkung

Das Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrats vom 20.2.1946) unterscheidet drei Arten der Ehelösung:

Nichtigkeit der Ehe
Aufhebung der Ehe
Ehescheidung

Eine Ehe kann in folgenden Fällen für nichtig erklärt werden:

- § 17 Mangel der Form
- § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
- § 19 Namenshe
- § 20 Doppelehe
- § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft
- § 22 Ehebruch (wenn sie wegen Ehebruchs nach § 6 verboten war)

Die (vernichtbare) Ehe muß durch gerichtliches Urteil für nichtig erklärt werden. Bis zum Eintritt der Rechtskraft des Urteils wird sie wie eine gültige Ehe behandelt. Vorher kann sich niemand auf die Nichtigkeit berufen (§ 23). Auf Grund des Urteils wird die Ehe als nicht geschlossen angesehen.

Die Fälle, in denen die Aufhebung der Ehe begehrt werden kann, sind:

- § 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
- § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten
- § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
- § 33 Arglistige Täuschung
- § 34 Drohung
- § 39 Aufhebung der neuen Ehe im Falle einer Wiederverheiratung, wenn der für tot erklärte frühere Ehegatte noch lebt.

Die Aufhebung der Ehe trägt den Belangen des einzelnen Ehegatten Rechnung, im Gegensatz zum Nichtigkeitsverfahren, das auf das öffentliche Interesse ausgerichtet ist. Die Auflösung der Ehe wirkt nur in die Zukunft.

Die weitaus am häufigsten vorkommende Art der Ehelösungen ist die Ehescheidung. Die meisten Tabellen des Berichtes beziehen sich daher nur auf die Ehescheidungen. Die Vorschriften des Ehegesetzes, in denen die Ehescheidungsgründe aufgeführt sind, sollen im Wortlaut wiedergegeben werden.

Das Gesetz unterscheidet zwischen Scheidungen wegen Verschuldens (Eheverfehlungen, §§ 42 und 43) und Scheidungen aus anderen Gründen (§§ 44 bis 48).

Scheidung wegen Verschuldens (Eheverfehlungen)

§ 42 Ehebruch

- (1) Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere die Ehe gebrochen hat.
- (2) Er hat kein Recht auf Scheidung, wenn er dem Ehebruch zustimmt oder ihm durch sein Verhalten absichtlich ermöglicht hat.

§ 43 Andere Verfehlungen

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere durch eine schwere Eheverfehlung oder durch ehrloses oder unsittliches Verhalten die Ehe schuldhaft so tief zerrüttet hat, daß die Wiederherstellung einer ihrem Wesen entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht mehr erwartet werden kann. Wer selbst eine Verfehlung begangen hat, kann die Scheidung nicht begehren, wenn nach der Art seiner Verfehlung, insbesondere wegen des Zusammenhanges der Verfehlung des anderen Ehegatten mit seinem eigenen Verschulden, sein Scheidungsbegehren bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe sittlich nicht gerechtfertigt ist.

Scheidung aus anderen Gründen

§ 44 Auf geistiger Störung beruhendes Verhalten

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn die Ehe infolge eines Verhaltens des anderen Ehegatten, das nicht als Eheverfehlung betrachtet werden kann, weil es auf einer geistigen Störung beruht, so tief zerrüttet ist, daß die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 45 Geisteskrankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere geisteskrank ist, die Krankheit einen solchen Grad erreicht hat, daß die geistige Gemeinschaft zwischen den Ehegatten aufgehoben ist, und eine Wiederherstellung dieser Gemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 46 Ansteckende oder ekelregende Krankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere an einer schweren ansteckenden oder ekelregenden Krankheit leidet und ihre Heilung oder Beseitigung der Ansteckungsgefahr in absehbarer Zeit nicht erwartet werden kann.

§ 47 Vermeidung von Härten

In den Fällen der §§ 44 bis 46 darf die Ehe nicht geschieden werden, wenn das Scheidungsbegehren sittlich nicht gerechtfertigt ist. Dies ist in der Regel dann anzunehmen, wenn die Auflösung der Ehe den anderen Ehegatten außergewöhnlich hart treffen würde. Ob dies der Fall ist, richtet sich nach den Umständen, namentlich auch nach der Dauer der Ehe, dem Lebensalter der Ehegatten und dem Anlaß der Erkrankung.

§ 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft

- (1) Ist die häusliche Gemeinschaft der Ehegatten seit drei Jahren aufgehoben und infolge einer tiefgreifenden unheilbaren Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht zu erwarten, so kann jeder Ehegatte die Scheidung begehren.
- (2) Hat der Ehegatte, der die Scheidung begehrt, die Zerrüttung ganz oder überwiegend verschuldet, so kann der andere der Scheidung widersprechen. Der Widerspruch ist nicht zu beachten, wenn die Aufrechterhaltung der Ehe bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe und des gesamten Verhaltens beider Ehegatten sittlich nicht gerechtfertigt ist.
- (3) Dem Scheidungsbegehren ist nicht stattzugeben, wenn das wohlverstandene Interesse eines oder mehrerer minderjähriger Kinder, die aus der Ehe hervorgegangen sind, die Aufrechterhaltung der Ehe erfordert.

Die in den Tabellen ebenfalls erwähnten §§ 52 bis 53 enthalten keine Ehescheidungsgründe, sondern sind lediglich für den in das Urteil aufzunehmenden Schuldauspruch von Bedeutung. Sie lauten:

§ 52 Bei Scheidung wegen Verschuldens

- (1) Wird die Ehe wegen Verschuldens des Beklagten geschieden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Hat der Beklagte Widerklage erhoben, und wird die Ehe wegen Verschuldens beider Ehegatten geschieden, so sind beide für schuldig zu erklären. Ist das Ver-

schulden des einen Ehegatten erheblich schwerer als das des anderen, so ist zugleich auszusprechen, daß seine Schuld überwiegt.

- (3) Auch ohne Erhebung einer Widerklage ist auf Antrag des Beklagten die Mitschuld des Klägers auszusprechen, wenn die Ehe wegen einer Verfehlung des Beklagten geschieden wird, und dieser zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens hätte klagen können. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrage gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht, Abs. 2, Satz 2, und § 50, Abs. 3, gelten entsprechend.

§ 53 Scheidung aus anderen Gründen

- (1) Wird eine Ehe auf Klage und Widerklage geschieden und trifft nur einen Ehegatten ein Verschulden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Wird die Ehe lediglich auf Grund der Vorschriften der §§ 44 bis 46 und 48 geschieden und hätte der Beklagte zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens des Klägers klagen können, so ist auch ohne Erhebung der Widerklage auf Antrag des Beklagten auszusprechen, daß den Kläger ein Verschulden trifft. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. § 50, Abs. 3, findet entsprechend Anwendung.

Gerichtliche Ehelösungen

Im Jahr 1960 wurden in Baden-Württemberg 36 774 Ehen durch den Tod eines Ehegatten und 6028 Ehen durch gerichtliches Urteil gelöst. Bei den gerichtlichen Ehelösungen lautete das Urteil in 5955 Fällen auf Scheidung, in 36 auf Nichtigkeit und in 37 auf Aufhebung der Ehe.

Die Scheidungshäufigkeit (gemessen an der Zahl der Ehescheidungen je 10 000 Einwohner), die von 15,1 im Jahr 1948 stetig bis auf 7,2 im Jahr 1956 zurückgegangen war, nimmt seither wieder leicht zu. Im Jahr 1960 erhöhte sich die Scheidungsziffer gegenüber 1959 von 7,4 auf 7,8.

Gerichtliche Ehelösungen nach der Art des Urteils

J a h r	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung				
	ins- gesamt	davon lauten auf			auf 10 000 Einwohner
		Nichtig- keit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Scheidung der Ehe Fälle	
1936/38	2 552	82	.	2 470	4,8
1946	5 815	13	64	5 738	10,1
1947	8 379	59	88	8 232	13,7
1948	9 465	79	100	9 286	15,1
1949	8 445	74	87	8 284	13,2
1950	8 021	76	83	7 862	12,2
1951	6 301	59	71	6 171	9,4
1952	5 928	44	50	5 834	8,8
1953	5 705	42	53	5 610	8,3
1954	5 321	35	40	5 246	7,6
1955	5 252	40	49	5 163	7,3
1956	5 150	23	40	5 087	7,2
1957	5 354	28	34	5 292	7,3
1958	5 551	27	36	5 488	7,4
1959	5 601	21	40	5 540	7,4
1960	6 028	36	37	5 955	7,8

In Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern kamen im Berichtsjahr 3,2 Ehescheidungen auf 10 000 Einwohner, in Gemeinden mit 2000 bis 100 000 Einwohnern 7,8 und in den Großstädten 14,1 Ehescheidungen. Dementsprechend liegt die Scheidungsziffer im Regierungsbezirk Nordbaden, der den größten Anteil großstädtischer Bevölkerung aufweist, mit 9,0 am höchsten. Für Nordwürttemberg lautet die Scheidungsziffer 8,8, für Südbaden 6,9 und für Südwürttemberg-Hohenzollern 5,3.

In den 5955 Ehen, die 1960 in Baden-Württemberg geschieden wurden, hatten 2106 Paare (35,4 vH) keine Kinder. Aus den übrigen 3849 Ehen (64,6 vH) waren lebendgeborene Kinder hervorgegangen, und zwar aus 1978 Ehen (33,2 vH aller geschiedenen Ehen) ein Kind, aus 1141 Ehen (19,1 vH) zwei Kinder und aus 730 Ehen (12,3 vH) drei und mehr Kinder. Unter den letzteren waren 77 Ehen, die fünf Kindern, und 58 Ehen, die sechs und mehr Kindern das Leben gegeben hatten. In den 1960 geschiedenen Ehen sind insgesamt 7021 Kinder lebend geboren worden; von diesen befanden sich im Zeitpunkt der Scheidung ihrer Eltern noch 5889 im minderjährigen Alter.

1. Gerichtliche Ehelösungen

Landgerichts- bezirk	Anträge auf Ehe- lösung	Ab- wei- sungen der Klage	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung					Kläger bei den Scheidungen				Schei- dungen bei denen der Mann Aus- länder war	Scheidungsgründe					
			ins- gesamt	davon lauteten auf		Scheidung § 42 bis 48		ins- ge- samt	Mann		Frau		§ 42 allein	§ 43 allein	§ 42 in Verb. mit § 43 u.a. §§	§ 44, 45 und 46	§ 48	
				Nicht- tig- keit § 17 bis 22	Auf- he- bung § 30 bis 39	Fälle	auf 10000 Ein- wohner		darun- ter Frau Wider- kläger	ins- ge- samt	darun- ter Mann Wider- kläger							
Stuttgart	2 472	69	1 686	8	5	1 673	10,5	567	177	1 106	106	72	25	1 449	19	16	164	
Ellwangen	386	15	269	3	1	265	5,9	96	49	169	40	9	8	217	2	3	35	
Heilbronn	612	15	387	2	2	383	6,8	124	63	259	52	10	5	339	3	6	30	
Ulm 3)	454	9	301	1	1	299	6,7	117	55	182	40	8	8	256	7	4	24	
Karlsruhe	858	35	576	3	4	569	8,6	164	76	405	98	26	21	489	5	3	51	
Heidelberg	424	11	278	2	3	273	8,3	82	52	191	61	10	-	253	2	2	16	
Mannheim	910	24	604	2	6	596	12,8	171	91	425	138	41	11	543	2	6	34	
Mosbach	130	7	64	2	-	62	2,9	19	15	43	19	1	3	51	1	1	6	
Baden-Baden	239	8	151	-	-	151	6,3	58	23	93	13	5	9	118	5	1	18	
Offenburg	219	7	140	2	-	138	5,4	49	27	89	17	8	10	93	13	1	21	
Freiburg	612	18	364	4	5	355	6,9	124	46	231	44	6	12	297	3	2	41	
Waldshut	231	4	107	-	1	106	5,6	39	18	67	22	4	6	88	3	3	6	
Konstanz	468	22	356	3	3	350	8,6	119	54	231	54	5	22	282	9	1	36	
Tübingen	403	9	291	1	1	289	6,6	101	44	188	26	5	4	268 ²⁾	1	3	13	
Hechingen	148	1	93	-	1	92	4,7	31	18	61	11	2	4	76	3	-	9	
Rottweil	235	13	152	2	3	147	4,9	50	26	97	27	8	3	128	1	1	14	
Ravensburg 4)	297	7	209	1	1	207	5,3	71	26	136	23	2	21	152	6	6	22	
Baden-Württemberg	9 098	274	6 028	36	37	5 955	7,8	1 982	860	3 973	845	222	172	5 099	85	59	540	
vH	100	3,0	-	-	-	100	-	33,3	14,4	66,7	14,2	3,7	2,9	85,6	1,4	1,0	9,1	
Davon Reg.-Bez.:																		
Nordwürttemberg 3)	3 924	108	2 643	14	9	2 620	8,8	904	344	1 716	292	99	46	2 261	31	29	253	
Nordbaden	2 322	77	1 522	9	13	1 500	9,0	436	234	1 064	316	78	35	1 336	10	12	107	
Südbaden	1 769	59	1 118	9	9	1 100	6,9	389	168	711	150	28	59	878	33	8	122	
Südwestwürttemberg- Hohenzollern 4)	1 083	30	745	4	6	735	5,3	253	114	482	87	17	32	624	11	10	58	

- 1) Unter Verwendung von Zahlen nach Eheschließungsjahren berechnet.
- 2) Darunter eine Ehescheidung nach fremdem Recht.
- 3) Einschließlich der Gemeinden der Amtsgerichtsbezirke Ehingen und Laupheim
- 4) Ausschließlich

2. Gerichtliche Ehelösungen nach dem Kläger
1960

Urteil	Rechts- kräftige Urteile auf Ehelösung insgesamt	K l ä g e r				Staats- anwalt- schaft	Ehelösungen, bei denen der Mann Ausländer war 1)
		Mann		Frau			
		ins- gesamt	darunter Frau Widerkläger	ins- gesamt	darunter Mann Widerkläger		
Nichtigkeit der Ehe	36	6	-	17	1	13	10
Aufhebung der Ehe	37	15	2	22	1	-	1
Scheidung der Ehe	5 955	1 982	860	3 973	845	-	222
Insgesamt	6 028	2 003	862	4 012	847	13	233
vH	100	33,2	14,3	66,6	14,1	0,2	3,9
Außerdem Abweisung der Klage	274	233	7	41	8	-	3
vH	100	85,0	2,6	15,0	2,9	-	1,1

- 1) Einschließlich Staatenlose.

nach Landgerichtsbezirken 1960

Schuldfrage bei den Scheidungen									Kinderzahl der Geschiedenen					Religionszugehörigkeit der Geschiedenen									Ehedauer			
Schuldig nach § 42, 43 und in Verbindung mit anderen §§			Grund bei... nach § 44 45 u. 46			Schuldig erklärt bei Scheidung nach § 48			Geschiedene Ehen mit... noch lebenden minderjährigen Kindern					Mann			Frau			Scheidungen nach einer Ehedauer 1) bis unter... Jahren						
														evangelisch			röm.-kath.							sonst. Religion		
Mann	Frau	beide	Mann	Frau	keiner	Mann	Frau	beide	0	1	2	3	4 und mehr	ev.	röm. kath.	sonstige Rel.	ev.	röm. kath.	sonstige Rel.	ev.	röm. kath.	sonstige Rel.	un-ter 5	5 bis 10	10 bis 20	20 und mehr
897	202	394	6	10	152	12	-	-	731	550	271	84	37	702	218	27	246	265	15	91	28	81	515	495	397	266
119	16	92	3	-	35	-	-	-	98	91	52	13	11	82	40	3	40	80	2	9	4	5	71	80	70	44
205	31	111	2	4	30	-	-	-	133	139	83	16	12	217	30	8	48	58	2	8	3	9	138	101	88	56
153	26	92	-	4	19	5	-	-	100	107	59	22	11	95	38	4	51	87	3	6	3	12	105	68	79	47
315	61	139	1	2	51	-	-	-	228	199	96	32	14	199	73	7	90	162	4	15	7	12	164	174	158	73
152	21	82	-	2	15	1	-	-	124	94	37	14	4	95	40	2	57	66	1	6	3	3	104	76	66	27
324	60	172	4	2	31	3	-	-	264	207	91	25	9	217	95	14	115	100	8	15	11	21	204	176	136	80
26	4	25	1	-	6	-	-	-	19	23	14	6	-	18	11	-	9	21	-	-	1	2	17	17	18	10
79	22	31	1	-	17	1	-	-	56	55	25	10	5	34	16	-	19	77	1	-	1	3	33	46	46	26
68	11	37	1	-	21	-	-	-	36	44	36	17	5	53	12	-	16	45	-	3	-	9	30	49	41	18
161	42	109	-	2	38	3	-	-	126	122	71	25	11	110	60	1	51	112	1	8	4	8	92	106	111	46
48	18	31	3	-	6	-	-	-	36	45	16	6	3	29	15	-	14	41	1	1	3	2	32	38	27	9
174	41	98	1	-	35	1	-	-	138	116	65	19	12	83	48	2	49	146	6	6	6	4	91	113	89	57
164	32	77 ³⁾	3	-	11	2	-	-	105	112	41	19	12	156	28	6	38	28	3	15	5	10	103	74	72	40
50	13	20	-	-	9	-	-	-	36	37	13	4	2	36	16	2	7	24	-	-	1	6	27	27	22	16
81	16	35	1	-	12	2	-	-	61	50	22	10	4	50	26	2	26	33	4	2	-	4	44	29	46	28
113	26	40	2	4	22	-	-	-	75	60	44	13	15	37	31	1	24	106	-	2	1	5	55	69	58	25
3129	642	1585	29	30	510	30	-	-	2366	2051	1036	335	167	2213	797	79	900	1451	51	187	81	196	1825	1738	1524	868
58,4	12,0	29,6	49,2	50,8	94,4	5,6	-	-	39,7	34,5	17,4	5,6	2,8	37,2	13,4	1,3	15,1	24,4	0,8	3,1	1,4	3,3	30,6	29,2	25,6	14,6
1374	275	689	11	18	236	17	-	-	1062	887	465	135	71	1096	326	42	385	490	22	114	38	107	829	744	634	413
817	146	418	6	6	103	4	-	-	635	523	238	77	27	529	219	23	271	349	13	36	22	38	489	443	378	190
530	134	306	6	2	117	5	-	-	392	382	213	77	36	309	151	3	149	421	9	18	14	26	278	352	314	156
408	87	172	6	4	54	4	-	-	277	259	120	46	33	279	101	11	95	191	7	19	7	25	299	199	198	109

3. Nichtigkeitserklärungen und Eheaufhebungen nach Gründen 1960

Nichtig-keitser-klärungen insgesamt	Davon auf Grund von						Auf-hebungen insgesamt	Davon auf Grund von						
	§ 17	§ 18	§ 19	§ 20	§ 21	§ 22		§ 30	§ 31	§ 32	§ 32 i.V.m. § 33	§ 33	§ 34	§ 39
36	2	3	1	30	-	-	37	-	-	31	2	3	-	1

4. Ehescheidungen nach Gründen 1950 - 1960

Grund der Ehescheidung (nach § ... des Ehegesetzes)	Ehescheidungen									
	1960	1959	1958	1957	1956	1955	1954	1952	1950	
	Fälle	von 100 geschiedenen Ehen								
Ehebruch § 42	172	2,9	3,3	3,6	3,8	4,5	5,2	5,2	6,7	8,2
Andere Eheverfehlungen § 43	5098 ¹⁾	85,6	86,4	86,1	84,6	82,5	79,9	79,0	75,1	73,9
§ 42 in Verbindung mit § 43	86	1,4	1,1	1,1	1,2	1,9	2,6	1,4	1,8	1,7
Geistige Störungen, Geisteskrankheit § 44, 45	56	0,9	1,2	1,2	1,0	1,3	1,0	1,3	0,9	1,0
Ansteckende oder ekel-erregende Krankheit § 46	3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	0,1	0,1	0,1
Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft § 48	540	9,1	7,9	7,9	9,3	9,7	11,3	13,0	15,4	14,9
Sonst.Kombinationen von §§	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2
Ehescheidungen insgesamt	5955	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Darunter eine Ehescheidung nach fremdem Recht.

5. Ehescheidungen auf Grund der §§ 42 bis 46 des Ehegesetzes nach der Schuld
1960

Schuldfrage beim Mann	Schuldfrage bei der Frau									Schuld- ausspruch gegen die Frau nach §§ 52, 3 bzw. 53, 2	Ehe- schei- dungen ins- gesamt
	Frau nicht schul- dig	Frau schuldig nach				Grund bei der Frau nach					
		§ 42	§ 43	§ 42 in Ver- bindung mit § 43	§ 42 oder § 43 in Verbin- dung mit anderen §§	§ 44	§ 45	§ 46	Ver- bindung vor- stehender §§		
Mann nicht schuldig	-	51	586	5	-	9	12	2	-	-	665
Mann schuldig nach:											
§ 42	97	12	13	-	-	-	1	-	-	3	126
§ 43	3 007	18	944 ¹⁾	2	-	-	1	-	-	330	4 302
§ 42 in Verbindung mit § 43	25	-	3	10	-	-	-	-	-	1	39
§ 42 oder § 43 in Ver- bindung m. and. §§	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grund bei dem Mann nach:											
§ 44	16	1	-	-	-	-	-	-	-	2	19
§ 45	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
§ 46	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Verbindung vorstehen- der §§	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuldausspruch gegen den Mann nach:											
§§ 52, 3 bzw. 53, 2	-	9	232	5	-	4	3	-	-	-	253
Ehescheidungen insgesamt	3 156	91	1 778	22	-	13	17	2	-	336	5 415

1) Darunter eine Ehescheidung nach fremdem Recht

6. Ehescheidungen auf Grund des § 48 des Ehegesetzes nach dem
Begehren und nach der Schuld
1960

Scheidung begehrt von	für schuldig erklärter Teil	Ehescheidungen auf Grund des § 48 insgesamt	Davon mit Schuldfeststellung nach			
			§ 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 53, 2 oder ohne nähere Angabe eines Schuld- paragrafen
Mann	Mann allein	28	1	9	1	17
	Frau allein	-	-	-	-	
	beide	-	-	-	-	
	keiner von beiden	305	-	-	-	
Frau	Mann allein	1	-	1	-	
	Frau allein	-	-	-	-	
	beide	-	-	-	-	
	keiner von beiden	181	-	-	-	
Mann und Frau	Mann allein	1	-	1	-	
	Frau allein	-	-	-	-	
	beide	-	-	-	-	
	keiner von beiden	24	-	-	-	
Ehescheidungen insgesamt		540	1	11	1	17

7. Geschiedene Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehegatten
1960

Geburtsjahr des Mannes	Geburtsjahr der Frau																				Geschiedene Ehen insgesamt						
	1943 /42	1941 /40	1939 /38	1937 /36	1935 /34	1933 /32	1931 /30	1929 /28	1927 /26	1925 /24	1923 /22	1921 /20	1919 /18	1917 /16	1915 /14	1913 /12	1911 /10	1909 /08	1907 /06	1905 /04		1903 /02	1901 /00	1899 /98	1897 /96	1895 u. früher	unbe- kannt
1941/40	-	2	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1939/38	2	20	24	7	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1937/36	5	39	103	84	48	16	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1935/34	-	35	84	142	108	36	17	13	6	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1933/32	1	19	60	95	112	72	39	15	6	7	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1931/30	1	7	16	61	117	114	75	40	26	12	4	3	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1929/28	1	7	20	42	56	70	99	75	48	28	8	13	1	3	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1927/26	-	3	5	14	32	43	69	68	72	48	27	17	6	2	-	5	2	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
1925/24	-	-	4	12	38	23	39	56	74	62	41	31	9	3	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1923/22	-	-	3	8	10	21	27	43	57	85	59	32	13	9	6	7	4	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-
1921/20	-	-	1	5	8	9	17	26	35	50	72	67	27	12	8	9	2	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
1919/18	-	-	-	-	7	7	10	20	23	31	45	56	25	9	7	12	3	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-
1917/16	-	1	1	-	2	-	4	9	10	14	19	38	25	22	12	12	4	4	2	-	2	-	-	-	-	-	-
1915/14	-	-	1	3	3	4	4	4	5	18	24	43	30	23	32	20	7	9	3	-	1	1	1	-	-	-	-
1913/12	-	-	-	1	2	1	2	7	12	18	14	24	36	42	30	40	16	16	5	1	1	1	1	-	-	-	-
1911/10	-	-	-	-	1	1	1	5	6	7	13	24	20	25	44	45	34	16	19	9	5	3	-	-	-	-	-
1909/08	-	-	-	-	1	3	3	-	4	8	13	7	18	11	32	38	32	26	10	3	6	3	-	-	-	-	-
1907/06	-	-	1	-	-	2	1	1	2	2	6	20	6	11	21	21	27	25	16	6	6	8	2	2	2	2	2
1905/04	-	-	-	-	2	2	-	1	3	6	11	5	4	4	12	17	18	19	16	19	12	3	2	2	2	2	2
1903/02	-	-	-	-	-	-	1	-	6	2	4	4	3	4	5	8	6	11	10	16	13	7	3	1	1	1	1
1901/00	-	-	-	-	-	1	1	3	1	4	3	3	5	3	12	7	7	8	11	3	12	6	6	5	3	3	3
1899/98	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	2	1	4	6	3	7	4	5	-	6	5	4	2	1	1	1
1897/96	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	2	4	1	2	2	2	3	2	1	4	7	3	4	2	1	1
1895 und früher	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	1	-	-	3	4	4	1	6	7	8	6	6	8	8	16	16	16
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschiedene Ehen insgesamt	10	133	327	477	550	426	415	390	399	409	372	392	237	191	243	254	172	157	123	70	75	49	30	25	28	28	1

8. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach der Kinderzahl
1960

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon mit ... in dieser Ehe lebendgeborenen Kindern 1)							Geschiedene Ehen mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern 1)					
		0	1	2	3	4	5	6 und mehr	0	1	2	3	4	5 und mehr
1960	20	13	7	-	-	-	-	-	15	5	-	-	-	-
1959	250	156	83	9	1	1	-	-	159	80	9	1	1	-
1958	506	224	251	30	1	-	-	-	230	246	29	1	-	-
1957	555	251	230	61	13	-	-	-	255	229	59	12	-	-
1956	494	184	215	77	14	2	2	-	187	216	74	13	2	2
1955	433	177	146	80	25	3	2	-	180	147	78	24	3	1
1954	383	145	134	79	18	3	3	1	148	135	79	16	3	2
1953	338	131	113	61	22	9	2	-	135	112	61	22	6	2
1952	292	106	93	55	22	12	3	1	107	92	56	22	12	3
1951	292	113	87	63	15	11	2	1	113	91	61	13	11	3
1950	265	96	84	51	27	5	1	1	96	84	53	26	4	2
1949	235	91	68	41	20	8	4	3	91	71	40	19	9	5
1948	226	78	73	46	14	10	4	1	79	74	44	15	10	4
1947	169	49	49	45	17	5	3	1	50	51	45	15	5	3
1946	158	56	36	41	14	6	3	2	57	36	42	13	6	4
1945	86	27	16	24	11	4	3	1	27	19	23	10	4	3
1944	96	20	24	30	17	3	1	1	21	24	30	16	4	1
1943	100	19	34	26	10	6	3	2	24	31	25	13	5	2
1942	108	26	32	32	10	4	1	3	29	31	30	11	3	4
1941	81	17	19	25	15	4	-	1	19	21	24	13	4	-
1940	107	23	36	31	9	4	1	3	27	34	30	9	4	3
1939	102	17	27	31	19	3	3	2	23	24	34	14	4	3
1938	79	12	17	22	18	7	2	1	21	18	22	14	3	1
1937	76	14	20	22	13	5	-	2	25	29	14	5	3	-
1936	84	9	16	35	15	6	1	2	25	34	20	2	2	1
1935	67	5	10	24	16	7	4	1	17	27	18	3	2	-
1934	72	12	8	20	15	11	3	3	30	25	13	-	2	2
1933	45	7	9	11	5	7	4	2	21	13	6	5	-	-
1932	38	6	6	5	4	7	6	4	20	9	3	4	1	1
1931	28	1	5	12	2	3	5	-	16	8	3	1	-	-
1930	35	2	8	14	3	-	4	4	20	10	5	-	-	-
1929	28	4	5	8	6	1	1	3	18	6	1	1	1	1
1928	28	4	3	7	6	4	1	3	18	8	1	1	-	-
1927	19	3	5	6	4	1	-	-	15	4	-	-	-	-
1926	12	5	2	-	1	1	1	2	10	-	2	-	-	-
1925	7	1	-	3	1	-	1	1	6	-	1	-	-	-
1924	12	-	2	3	2	3	2	-	8	4	-	-	-	-
1923	3	-	-	1	1	-	-	1	2	1	-	-	-	-
1922	6	-	-	4	-	1	-	1	4	1	-	1	-	-
1921	4	1	1	1	-	-	1	-	3	-	1	-	-	-
1920	6	1	1	2	2	-	-	-	6	-	-	-	-	-
1919	5	-	2	1	-	-	-	2	4	1	-	-	-	-
1918	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
1917	2	-	-	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
1915	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
1913	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Insgesamt	5 955	2 106	1 978	1 141	428	167	77	58	2 366	2 051	1 036	335	114	53
vH	100	35,4	33,2	19,1	7,2	2,8	1,3	1,0	39,7	34,5	17,4	5,6	1,9	0,9

1) Einschließlich der legitimierten Kinder.

10. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Geburtsjahr der Frau
1960

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon bei Frauen mit Geburtsjahr									
		1943 bis 1939	1938 bis 1934	1933 bis 1929	1928 bis 1924	1923 bis 1919	1918 bis 1914	1913 bis 1909	1908 bis 1904	1903 und früher	unbe- kannt
1960	20	3	5	3	3	2	1	3	-	-	-
1959	250	75	94	24	27	12	8	6	-	4	-
1958	506	120	217	79	48	18	8	4	7	5	-
1957	555	68	289	83	42	32	17	12	4	8	-
1956	494	22	251	113	63	22	11	7	3	2	-
1955	433	1	188	122	46	45	12	12	4	3	-
1954	383	-	93	141	83	27	18	13	4	4	-
1953	338	-	46	137	87	39	16	7	5	1	-
1952	292	-	18	115	85	41	13	12	6	2	-
1951	292	-	4	98	79	58	31	16	5	1	-
1950	265	-	3	48	101	65	23	15	7	3	-
1949	235	-	-	33	90	61	22	20	7	2	-
1948	226	-	-	16	87	75	21	18	7	2	-
1947	169	-	-	7	70	57	23	4	4	4	-
1946	158	-	-	1	46	64	13	14	7	3	-
1945	86	-	-	-	22	37	12	9	4	2	-
1944	96	-	-	-	17	47	19	11	1	1	-
1943	100	-	-	-	6	57	17	8	8	4	-
1942	108	-	-	-	6	60	21	13	4	4	-
1941	81	-	-	-	-	31	25	15	6	4	-
1940	107	-	-	-	1	34	38	17	10	7	-
1939	102	-	-	-	-	17	37	31	10	6	1
1938	79	-	-	-	-	6	30	28	7	8	-
1937	76	-	-	-	-	3	23	24	16	10	-
1936	84	-	-	-	-	5	29	33	14	3	-
1935	67	-	-	-	-	1	12	34	18	2	-
1934 und früher	353	-	-	-	-	-	19	112	110	112	-
Insgesamt	5 955	289	1 208	1 020	1 019	916	519	498	278	207	1
vH	100	4,8	20,3	17,1	17,1	15,4	8,7	8,4	4,7	3,5	0,0

11. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten
1960

Religionszuge- hörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	
	evangelisch		römisch-katholisch		sonstige		Anzahl	vH
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH		
Evangelisch	2 213	37,2	797	13,4	79	1,3	3 089	51,9
Römisch-Katholisch	900	15,1	1 451	24,3	51	0,9	2 402	40,3
Sonstige	187	3,1	81	1,4	196	3,3	464	7,8
Insgesamt	3 300	55,4	2 329	39,1	326	5,5	5 955	100

12. Geschiedene Ehen nach Gemeindegrößenklassen und nach der Kinderzahl
1960

Gemeindegrößenklasse 2)	Geschiedene Ehen insgesamt		Davon mit ... in dieser Ehe lebend geborenen Kindern 1)						
	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	0	1	2	3	4	5	6 und mehr
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	648	3,2	186	211	148	62	16	14	11
2 000 bis unter 100 000 "	3 258	7,8	1 079	1 117	647	229	111	43	32
100 000 und mehr Einw.	2 049	14,1	841	650	346	137	40	20	15
Gemeinden insgesamt	5 955	7,8	2 106	1 978	1 141	428	167	77	58

1) Einschl. der legitimierten Kinder
2) Nach dem Stand vom 30.6.1960